O1 Werbekostenzuschuss für kommunale Jugendeinrichtungen

Antragsteller*in: Jusos Gotha

Antragstext

Angebote für Kinder und Jugendliche funktionieren bekanntlich am besten, wenn sie ein breites Publikum adressieren. In Thüringen gibt es eine Vielzahl von Jugendeinrichtungen, die neben den verschiedensten Veranstaltungsformaten auch andere tolle Aktivitäten für ihre Zielgruppen anbieten. Diese müssen kontinuierlich weiterentwickelt werden und ausfinanziert sein.

Oft ergeben sich Probleme aber nicht durch fehlendes Angebot. Eher sind es die fehlenden Möglichkeiten, diese durch geeignete Wege und in angemessenem Maße erfolgreich zu bewerben.

Die Jusos Thüringen fordern:

1. Einen landesweiten Veranstaltungskalender, sowie ein Angebotsregister in welchem zentralisiert alle Leistungen der kommunalen und freien Träger der Jugendsozialarbeit erfasst werden.

2. Die Einführung eines zweckgebundenen Förderprogramms für Kinder- und Jugendzentren zur Optimierung der reichweitenbezogenen Werbemöglichkeiten.

Begründung

Die Bedeutung von, und der Bedarf an kommunalen Jugendeinrichtungen steigt stetig. Vor allem in Anbetracht der vergangenen Jahre, in denen die Möglichkeiten sozialer Interaktion durch die pandemiebedingte Situation stark eingeschränkt waren, werden entsprechende Angebote immer wichtiger.

Durch die, meist durch kommunale Trägerschaften bedingten, kleinteiligen Strukturen, fällt es vielen Eltern und Jugendlichen schwer, AnsprechpartnerInnen und die damit verbundenen Angebote zu finden. Erfahrungen zeigen, dass der Kreis der BesucherInnen solcher Einrichtungen oft aus einer immer gleichen Gruppe von Kindern und Jugendlichen besteht. Hierfür gibt es zahlreiche Gründe, unter anderem auch, dass das umfangreiche Angebot oft nicht ausreichend gut wahrgenommen wird. Beworben wird dieses oft vor Ort, darüber hinaus gibt es wenige Möglichkeiten, die Gruppe der AdressatInnen zu vergrößern.

Durch einen landesweit zentralisierten Veranstaltungskalender sollen Informationshürden abgebaut werden. Darüber hinaus sollen durch ein zweckgebundenes Förderprogramm die Werbemöglichkeiten für eigene Veranstaltungen und die zugehörige Reichweite optimiert werden. Die Inanspruchnahme von Fördermittel kann durch die jeweilige kommunale Verwaltung oder durch mit dieser kooperierende Institutionen (bspw. Kreisjugendring Gotha e.V.) zentralisiert werden, um das praktische Inanspruchnahme der Fördermittel niedrigschwelliger zu gestalten.